

Mss
CCCCXXI.

1891. 2. 496.

Acta Seminarii.

1821



1. 2. 3. 4.
XL. 910.
896-1268.

338

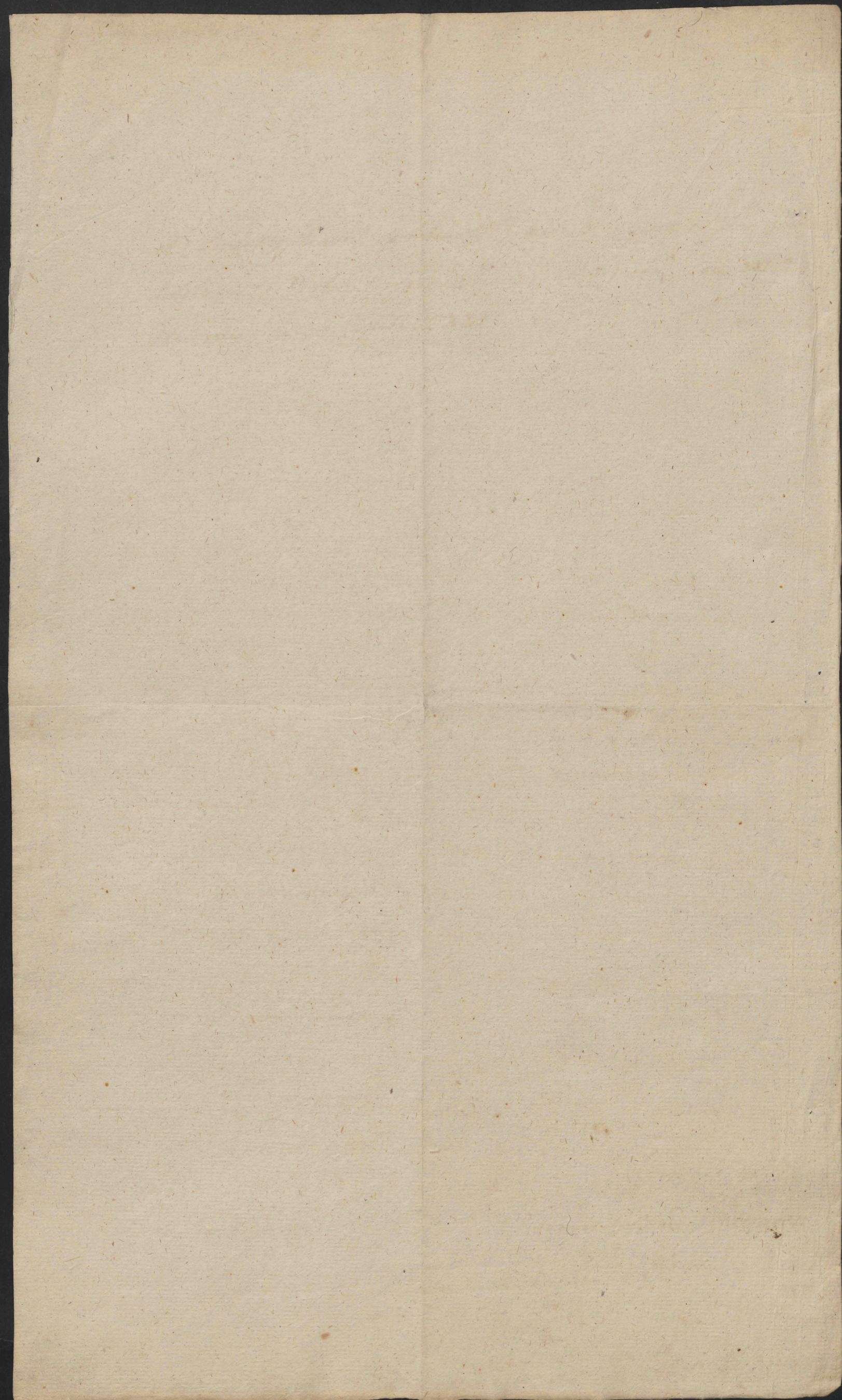
Præclarissimi

Doctissimique Viri Seminarii paedagogici
in Universitate Caesarea Dorpatensi!

Quum jure mihi lectandum esse videam, quod in
Academia literis operam navandi occasione oblata demum
fruor; tum in studio potissimum philologicis curam
et industriam collocare, animo proposui. Quem vero
ad finem ut melius certiusque perveniam, haud
minimo commodo adjumentoque mihi fore existimo, si
in numerum Instituti philologici sodalium recipi possim.
Sota enim mente spectans, quo magis idoneas in
publica quadam Livoniae schola munere praceptoris
fungendo evadam; vires, quas habeo exiguas, diligentia
et studio in Seminario paedagogico excolere majorem
in modum cupio. Huc autem, quantum poterò, tendam,
si voti summam consequar, precibusque meis a Viris
Præclarissimis, qui Seminarii res dirigunt, indulgeatur.
Quod reliquum est, a Vobis, Humanissimi Viri! etiam
atque etiam petere audeo, ut me, cui antea fidem
et

et benevolentiam praebueris, nunc quoque in gratia
tutelaque Vestra retineatis. Dorpali, die XXI^a
Januarii anno MDCCCXXI.

Joannes Gotthard Cedergren,
stud. philos.



Ministerium
der geistlichen Angelegenheiten
und
der Volks-Aufklärung.

Departement
der Volks-Aufklärung.
Abtheilung 2.
Tisch 2.

Universität Dorpat.

Vom Dekan.

Dorpat,
den 11. März 1821.
Nº. 115.

betrifft die
Aufstellung des
Lectoren Philipp
Kender aus dem
Seminario.

Ou
Die Direktion des allgemeinen
Lehrerseminariums.

Ihre Excellenz der Herr Enkelbar haben auf
die Bitte des bisherigen Seminaristen, Stud.
Philipp Kender, mir mündlich zu erklären und
zu genehmigen geruht, daß derselbe unter der
Bedingung zuvor des von ihm aus Laugens Seminar
magister, Magisterium zu erlangen, aus dem
Seminario mitbrunnen austreten könne, wenn sich
ein neuer Candidat stelle, welcher der Aufstellung
würdig sey.

Indem ich die der Direktion des Lehrerseminariums
und fernerhin erklären, daß derselbe in derselben zur
gleichzeitigen der Stud. Kender mit dem Ausbilden
in Aussicht zu setzen, daß er nunmehr die
Zurückzahlung des für zwei Semester bereits angekauften
Magisteriums zusammen mit demselben Kender
bei der Universität, Konstanter Bewilligung und
daß solches geschehen bei der Direktion des Lehr-
Seminariums dokumentirt. - Von diesem aber es
mache ich die notwendige Anzeige, des Kender aus,
welcher an seiner Stelle in des Seminar aufgenommen
werden. Auf Erfüllung dessen ist Herr Kender
der Genehmigung Sr. Excellenz der Herr Enkelbar
genüßig, jedoch aus der Zahl der Seminaristen
mitbrunnen auszuschließen und von ihm, als solchem,
abzusehen von den Leistungen gänzlich zu enthalten.

Peter J. Ewers.

Karl Bayer aus Piga, der Hof. Rath, ist
in Dorpat seit Jan. 20.

Auf der Reiter offiz. Brief, daß veräußerte
Bayer auf demselben, in 3. Teil, daß die Zahl
gekauft der die Litteratur d. Konstanter Bewilligung
d. 19. März 1821 Morgensterne

Reverentis Directoribus

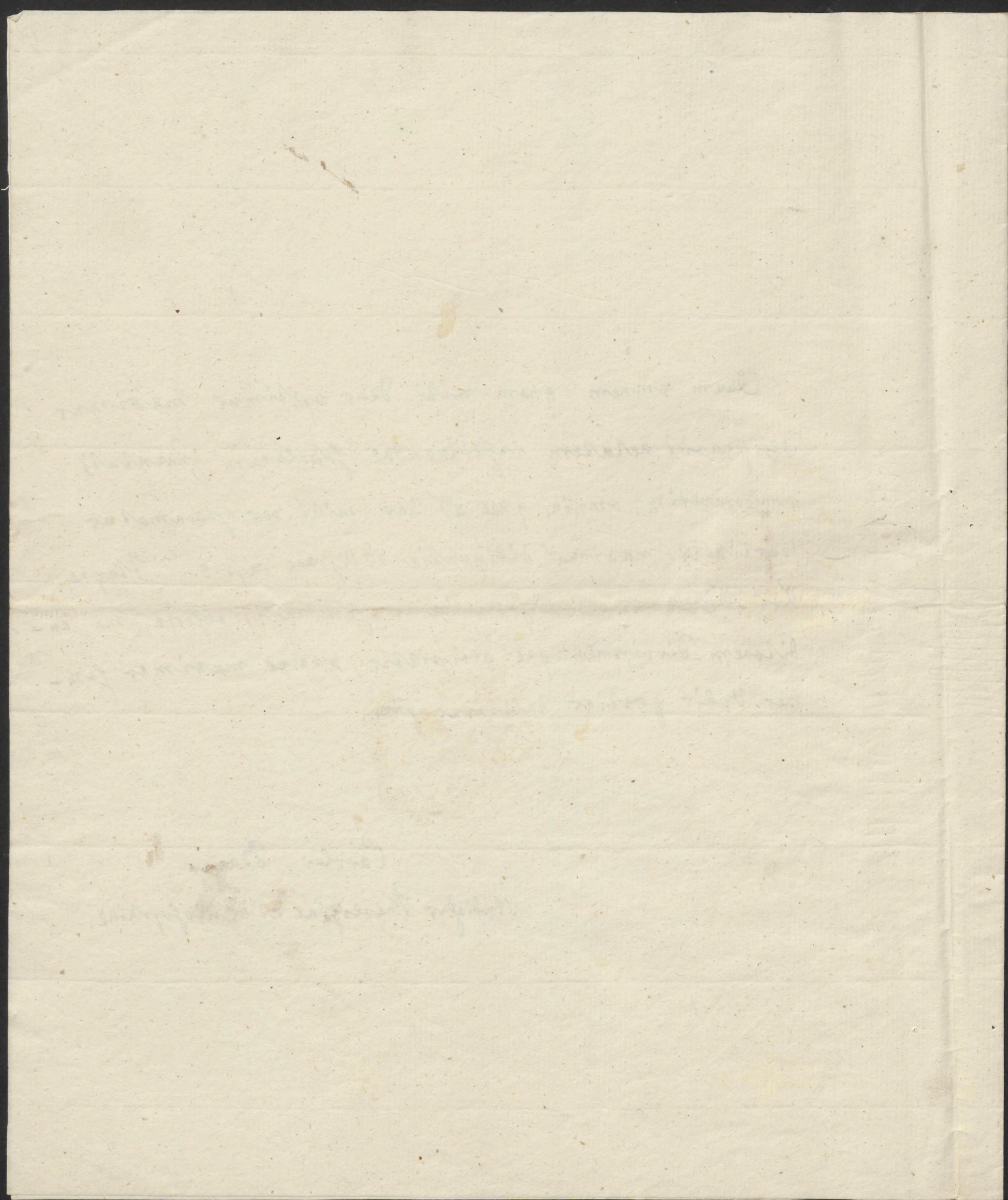
Leminaris

Universitatis Caesareae

Saracenensis.

545
Cum omnem, quam mihi Deus optimus maximus
designavit aetatem instituendae scholarem juventuti
consecraverim, omnia, quae ad has mihi res peramas
pertinent maxima diligentia adificere cupio. Haec
Vos Directores clarissimi hujus feminarii obsecro, me an-
dilectam discipulamque accipiat, quae me maximas fem-
per Vobis gratias habere solet.

Carolus Bayer
Studius Theologiae et Philosophiae.

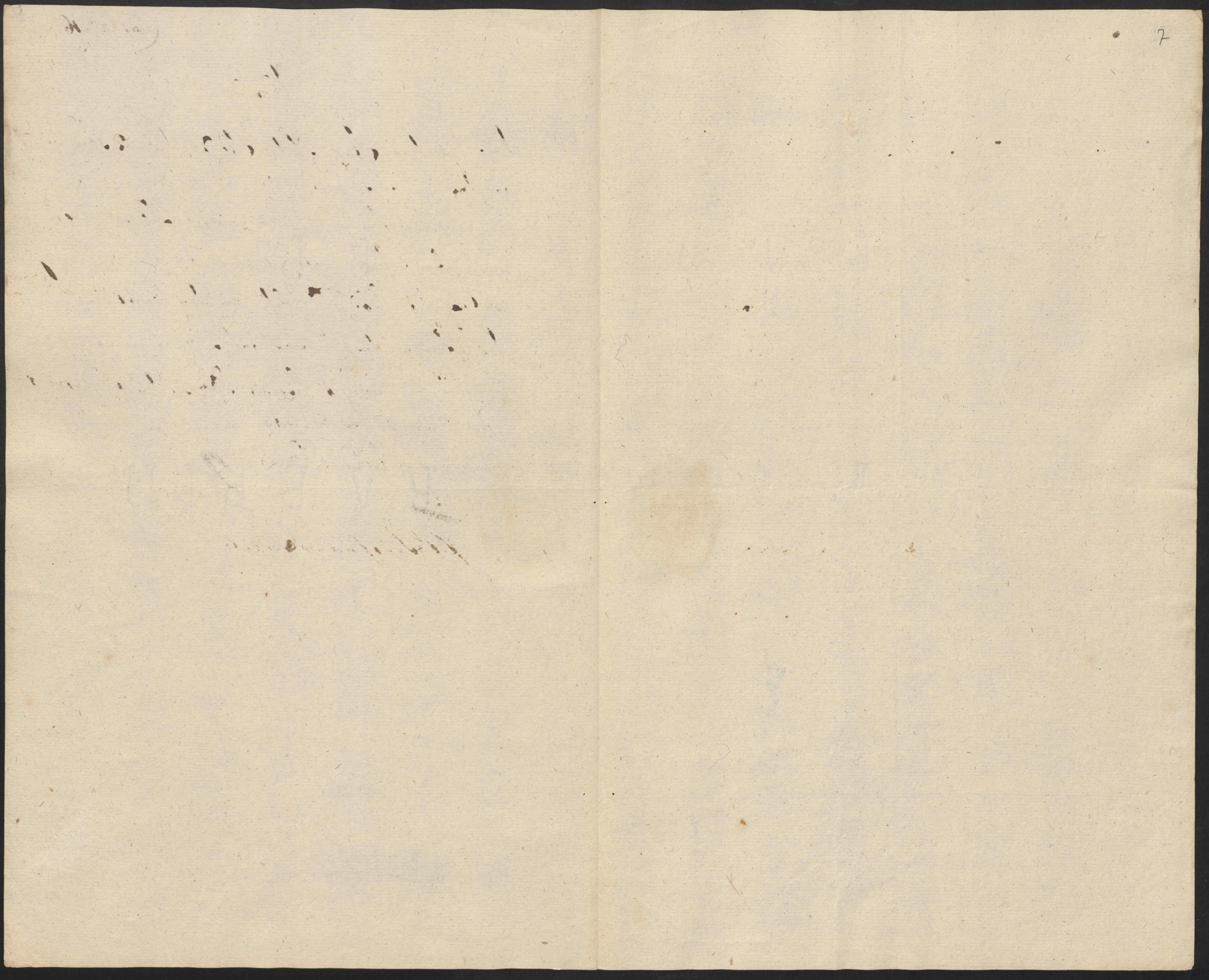


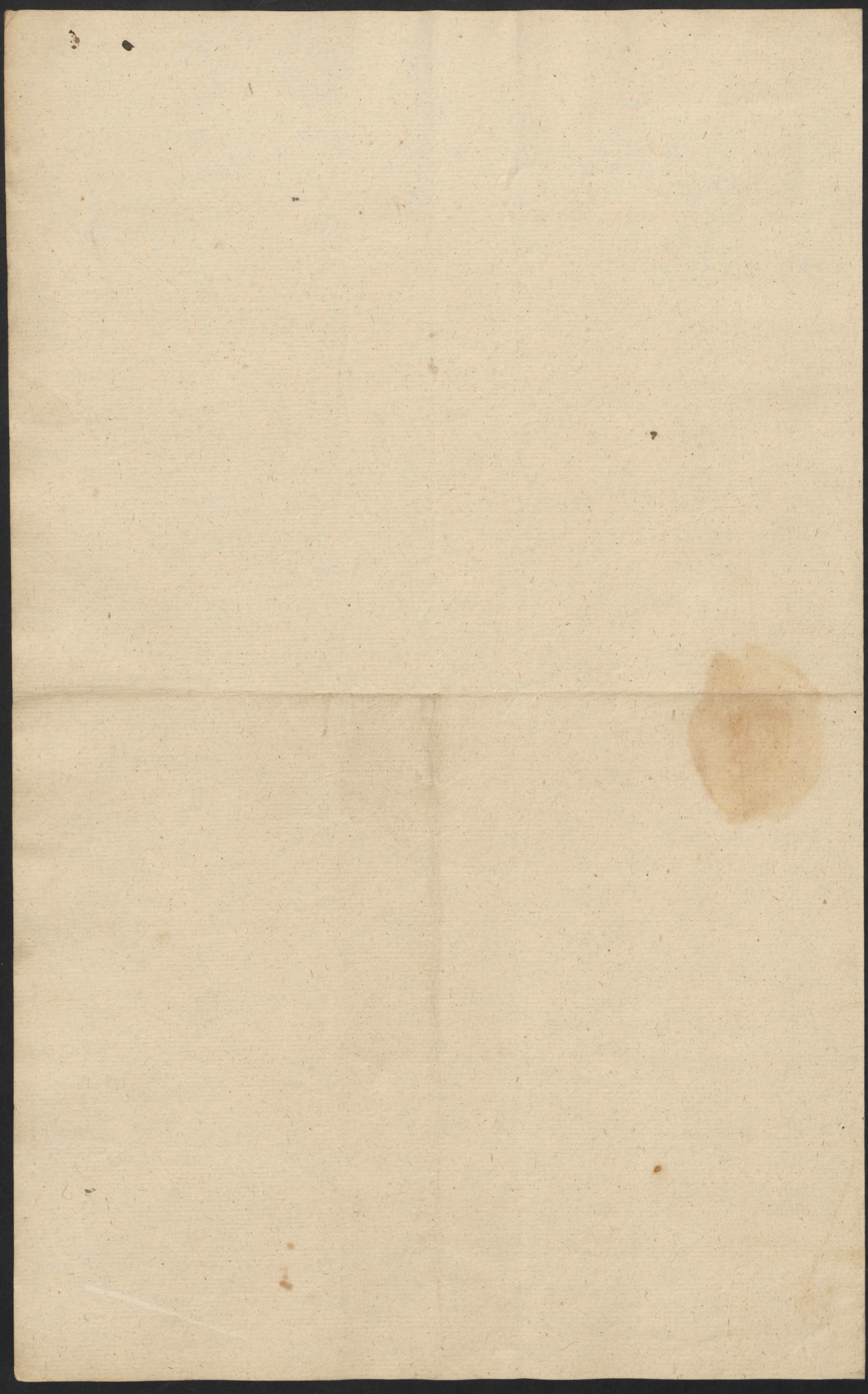
Anweisung

Auf den Herrn Stud. Philip Stender hin, als Seminarist
für das zweite Semester 1820 und für das erste Semester
1821 von der Königlich-Preussischen Universität Dorpat aufgenommen,
in Unterstutzung mit Fieckundert Rubel Bez. d. Hof. zu
unterstützt habend, und solches von der Amtskammer
der Königlich-Preussischen Universität Dorpat aufgenommen
worden, befristet mit: Dorpat den 19. März 1821.
Ihm Hermann von Amtskammer der Königlich-Preussischen
Universität zu Dorpat.

K. v. J. C. v. A.

J. H. v. A. v. A.









Dr. v. Morgenstern
No. 115.
Erlangen, Prof. Dr. und Ritter
Dr. v. Morgenstern

Umlauf.

In Ihren Director, ob k. k. ö. ö. philologischer
 Seminarium, Collegienrat Jäpke & Hofrath Perewoffschikow
 sehr ich bitten zu einer Sitzung auf morgen Frage (Sonntag)
Nachmittag um halb fünf in meine Wohnung einzuladen.
 Dargat, d. 65 May, 1821.

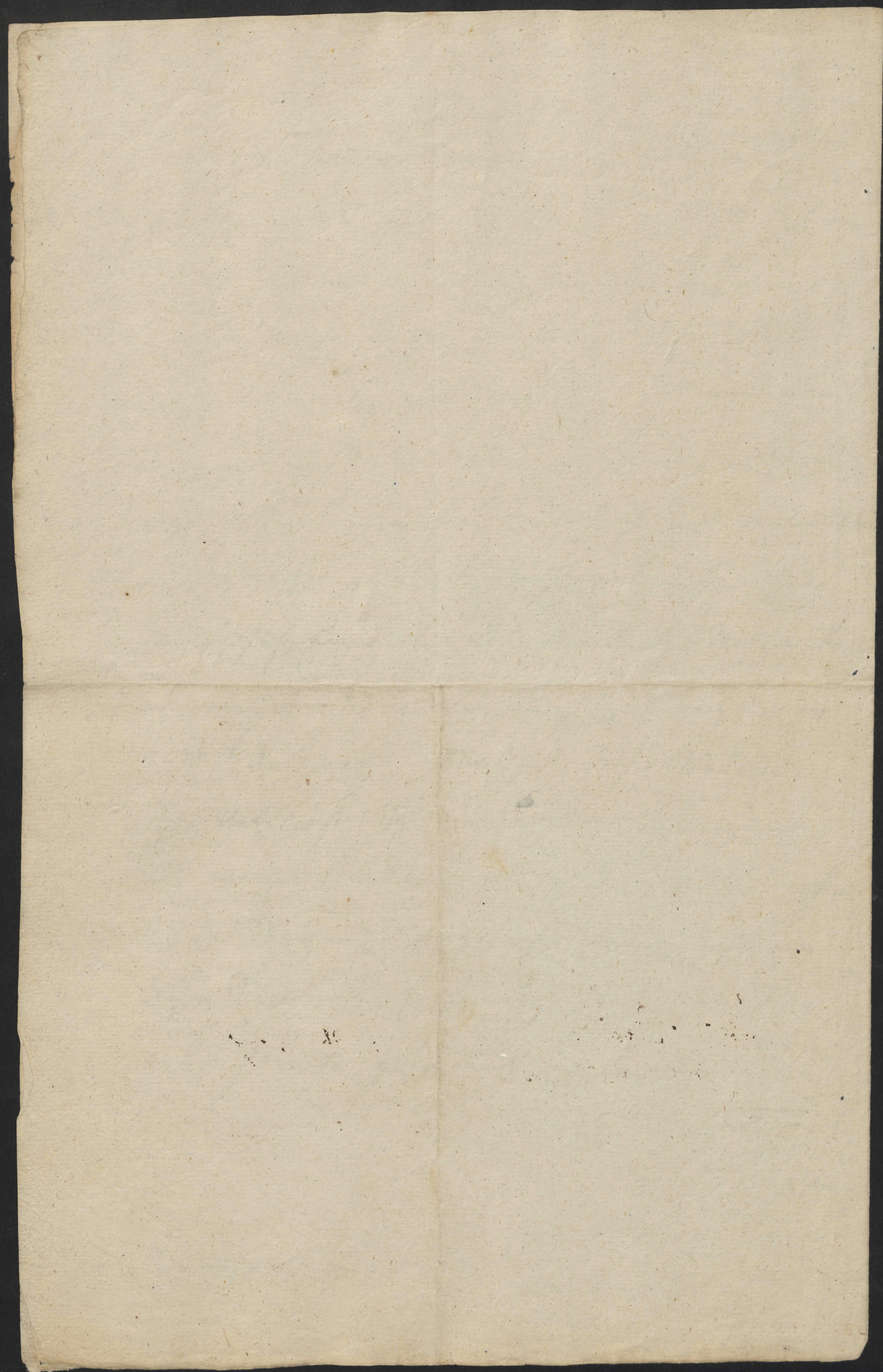
Morgenstern,

B. G. Jäpke & Hofrath Perewoffschikow.

Perewoffschikow

Ich wünschte wohl, daß die Sitzung erst um 6 Uhr
 angesetzt würde, da ich von 5-6 Uhr eine Vorlesung
 habe, die ich nicht aufgeben kann.
 Leider muß ich früh gehen, da meine Sitzung des Morgens um 10 Uhr beginnt.
 und nicht die Abhaltung d. Gn. Dir. Jäpke kann also nicht sein.
 7.7. May
 um 10 Uhr

Versammlung findet erst um 6 Uhr statt. Ich ersuche also
 die Gn. Dir. Jäpke & Perewoffschikow sich Punkt 6 Uhr
 bei mir einzufinden. Der Seminarist kann ich sehr Ausfall
 am morgen, heute habe ich keine Zeit, da ich
 unvollständig anfaßt, und ich. k. k. Perewoffschikow, was
 nächsten Abend, persönlich vorzustellen sind. Morgenstern d. 75 May. 21.
 Montag um 9 Uhr.



An die Direction der
Lufsen - Minnermann zu Dorpat

mir

Kontor der W. Struve.

Ich habe die Ehre den vorerwähnten Herrn Direktor, der
Minnermann zuzugewinnen, der bis nunmehr, der Herr
Hindrichs und Minnermann Herr Preuss, der sich vor
zuletzt den vorerwähnten Herr Auspustern in dem,
mit bis zum September auf einmal, sich auf die mir über
tragnen Gewerkschaft beizuführen, Rausen beizuführen,
indem es übernahm bei, der sich findend Galtz auf die
zu erwarten. Und Gewerkschaft als vorzüglich gro-
ßere Ausbildung für den Marktwirtschaft gewährt wird.
In der Erwartung der Gewerkschaft, der Herr Hindrichs
Preuss bis zum September von dem Vorworte der De-
minnermann übernahm sich, und voran ist festzustellen
der vorerwähnten Herrn Direktor

zugewinnen Minnermann

Dorpat den 28 Juli 1821.

W. Struve

Ich grüße für meine Person die Götter der Herrn Lufsen
Struve, und gleich der Herr Minnermann, die Herr Direktor
der allg. Lufsen. der Herr Minnermann der Herr Lufsen Struve in-
geführt. Grunda gewerkschaften

(Ich grüße die Herrn Lufsen Struve.

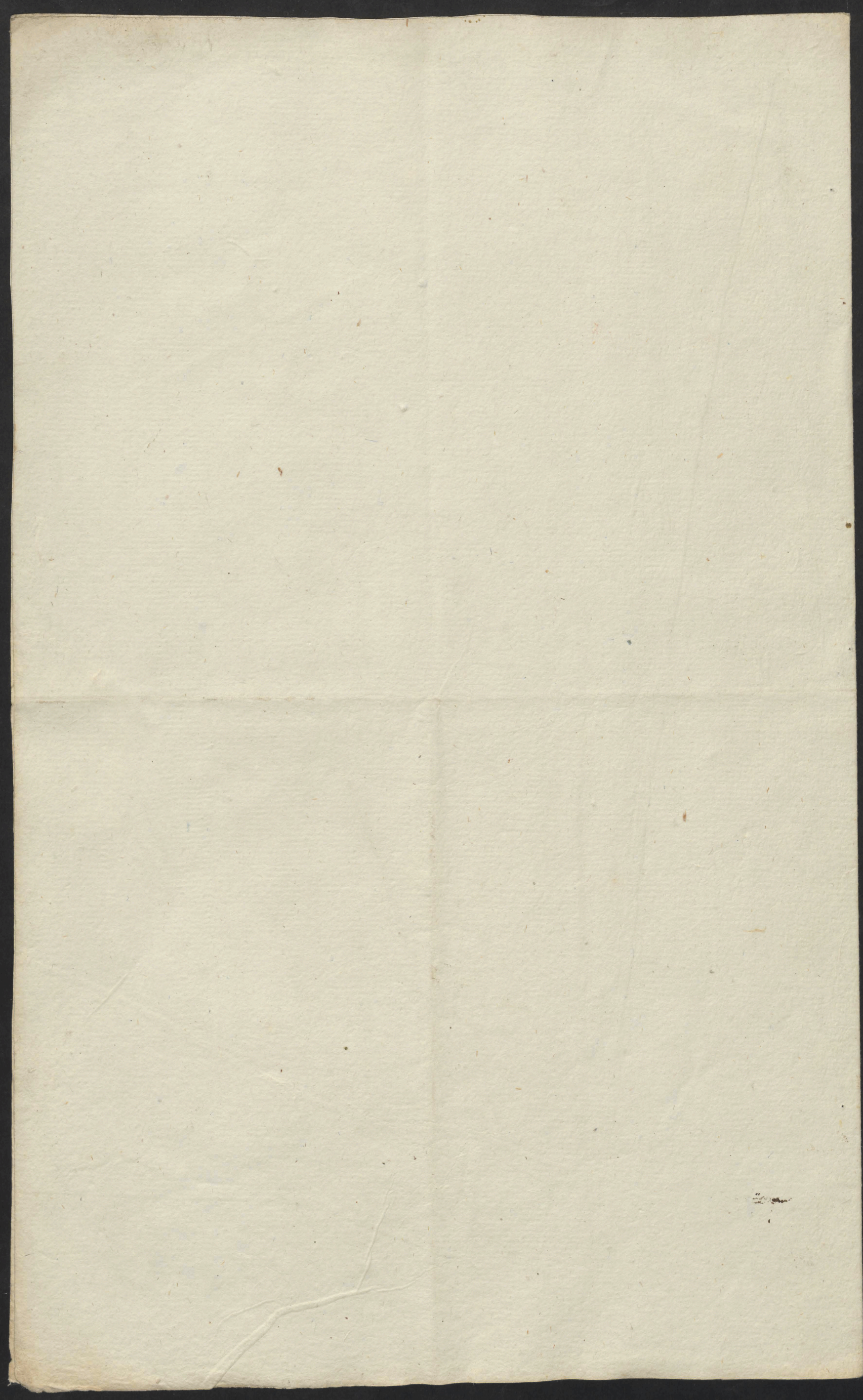
Lufsen

Mogentein.

Ansicht

Lufsen

Perewostschki Dorf



Sie ges. Tentamen zu stellen. Ich sehr so aber auch
 Klein aufgetragen, zu. Holman zu sagen, dass
 hydroph. calyx in ihre Dose, die ges. beibehalten
 Frisch zu stellen.

In dem in der nächsten Tages zu feiernden
 jährlichen H. Kirchensammlungs- und
 des Sammelns der gesammelten
 Dankbarkeit zu ergötzen haben.
 Morgenstern

2) Ich war in den letzten Jahren zweimal in die Moskauer Provinz und geriet auf die Aufspürung des
Dittens nicht daran, daß Herr Prof. Gellmann die Aufspürung ordinar wurde. Aber indes darüber auch im eigentlichen Mo-
stet fallen zu können, wurde ich immer fröhlich und im vornehmsten, und so, daß der am Anfang seiner Eingabe ganz
be Vorwurf, unser Erwartung zu übersteigen, dabei in Erfüllung gehen konnte.

Je suis de Paris de H. le D de Morigenstem.
Perestroffshikond



die Pädagogischen Pionier-Direktion
des philologisch-pädagogischen Seminariums
des Königl. Universitäts-Luzern
des Stud. philosophiae

Jacob Emmerich
yafra form for Little

Am 1. August des vorigen Semesters
kam ich bei einem Gesessenen Directorium
des philologisch-pädagogischen Seminarius mit der
angegebenen Bitte ein, mich in Bezugung der in jener
Sitzung angeführten mislichen ökonomischen Lage mit,
und Herten, geneigentlich unter die Zahl der Se-
minaristen aufzunehmen. Da sich mir aber nicht
allzu schnell ein Zufall ergab, so ist mir
Quelle vorüber, auch der ich nun mein
Studium ungestört fortsetzen kann; so nehme ich
somit die Verabreichung der Herren Director
des genannten Seminariums anzuzeigen zu bitten.
mich, wenn ich aber schon das Glück gehabt habe, mich
der die Zahl der Seminaristen aufzunehmen zu sagen,

4
4m 8, 4

und schließlich das oben angegebenen Umstände, gar,
möglicherweise wieder zu befehlen. — Das ist mit der
größten Gefasstung verbunden

für philologisch-pädagogischen
Seminariums der Kaiserl. Universität
Dorpat

ganz gegenwärtig

Jacob Emmerich

Illustrissimis doctissimisque Directoribus
Pædagogici Seminarii Cæsareæ
Universitatis Dorpatensis
salutem plurimam Dicit,

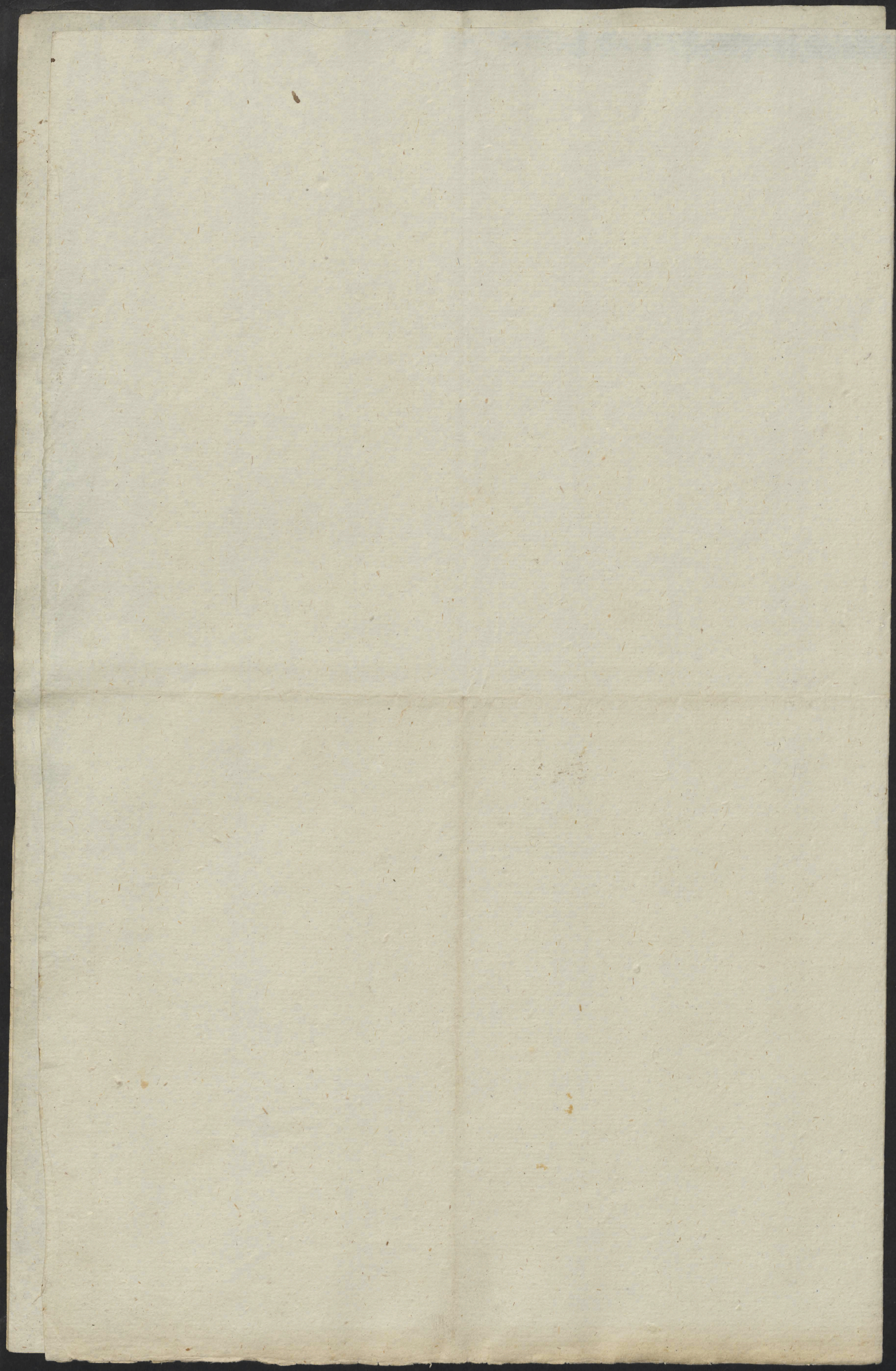
Jacobus Emmerich.

Cum in studio meo Pædagogicæ in hac Universitate,
jam ex uno anno suscepto, operam tantum litteris pædagogicis
dare valde optarem, sed nunc omnino pernecessarius ad profe,
quenda studia adjumentis caream, quoniam pater meus fortune
ejus, fraude doloque pavorum hominum subito imminutus, me tum
hac ex causa, tum propter consanguineorum multitudinem me-
orum, quorum nonnulli adhuc in puberes sunt, non diutius in meis
studiis juvare potest; oro atque imploro Vos, illustrissimos Di-
rectores Pædagogici Seminarii Cæsareæ Universitatis Dor-
patensis, ut me per benevolentiam Vestram respectu fortunarum
difficultatisque domesticæ parentum meorum et propositi mei

habita ratione, in numerum alumnorum hujus instituti acci-
piatis, et stipendium mihi praebeatis, quod in usum hujus generis
alumnorum a Vobis tribui solet. Per hanc benignitatem Vestram
in studio meo Academico, omni cura et sollicitudine liberatus,
maximae animi tranquillitate progredi possem in litteris.

Tunc mihi tantum superesset Vobis, doctissimis Directoribus,
gratiam meam pro Vestra benevolentia et studiis indefessis et
moribus integris pro virili mea parte, agere, cum mihi pro,
positum sit, gravissimum me Vestra fiducia et favore quam
optime dignum praebere. —

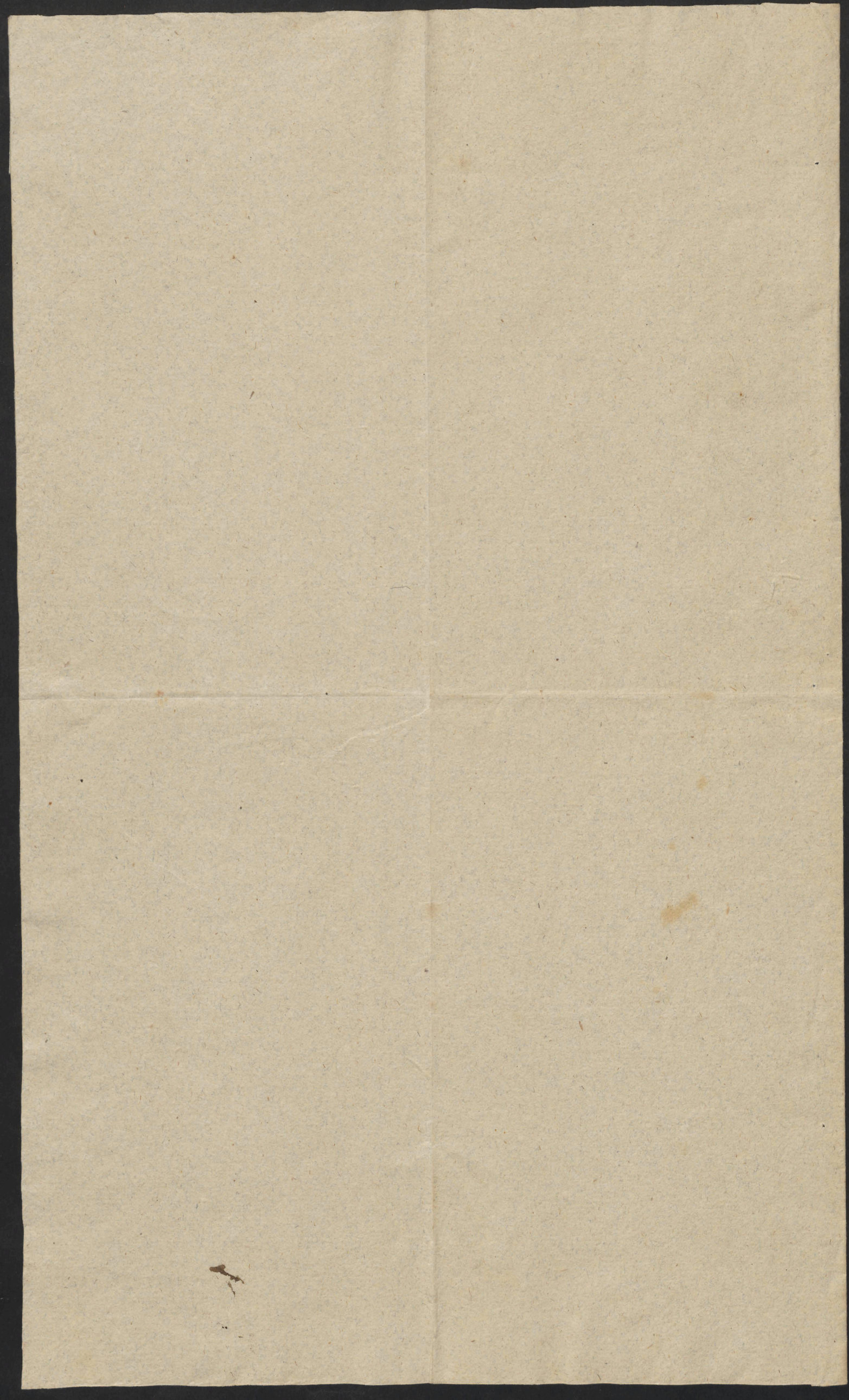
Dorpati d. d. 24 Maii
X.XI.

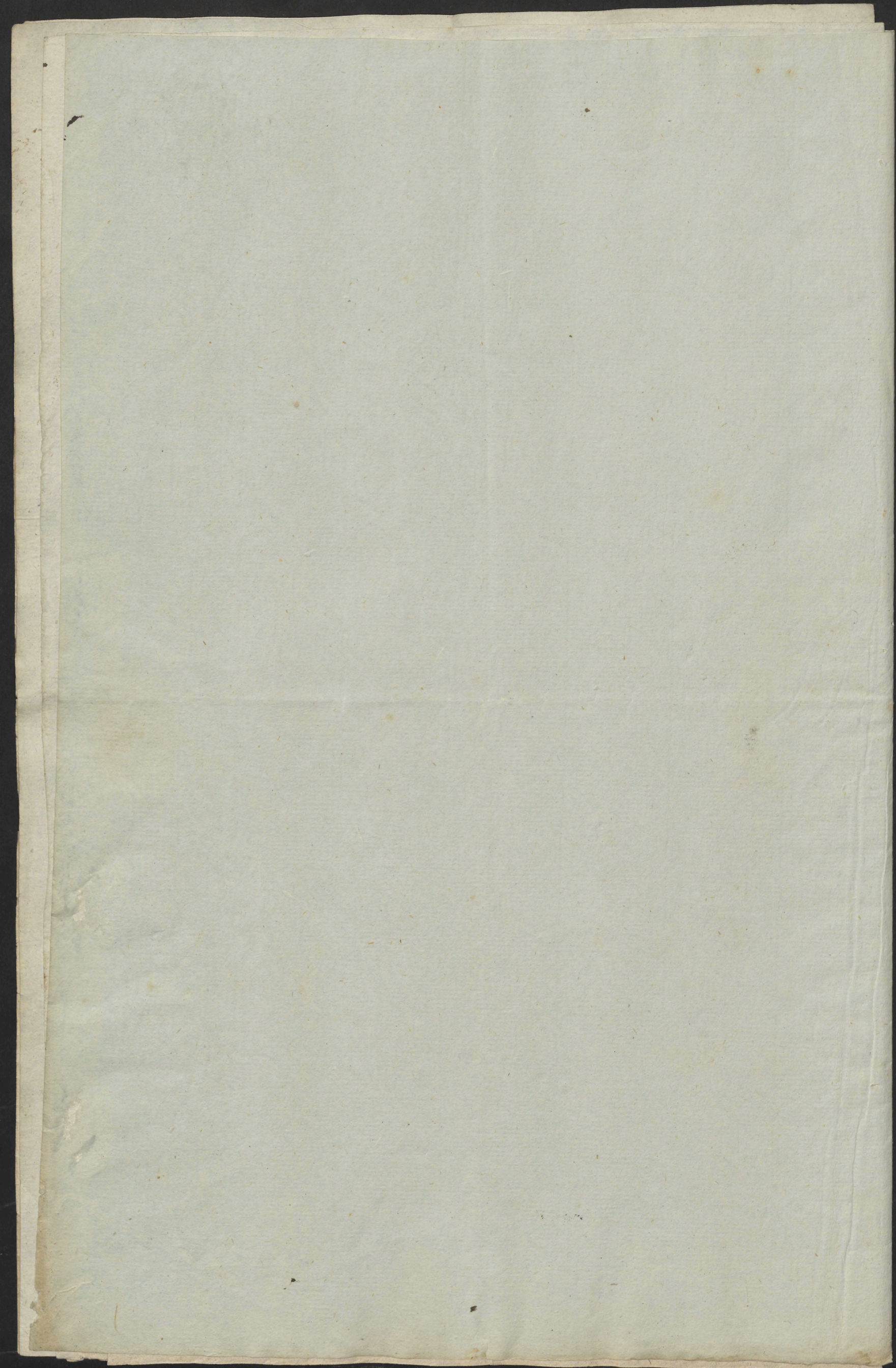


Illustrissimis doctissimisque
 Directoribus Paedag. Seminarii Caesar.
 Universitatis Dorpatensis
 f. p. d.

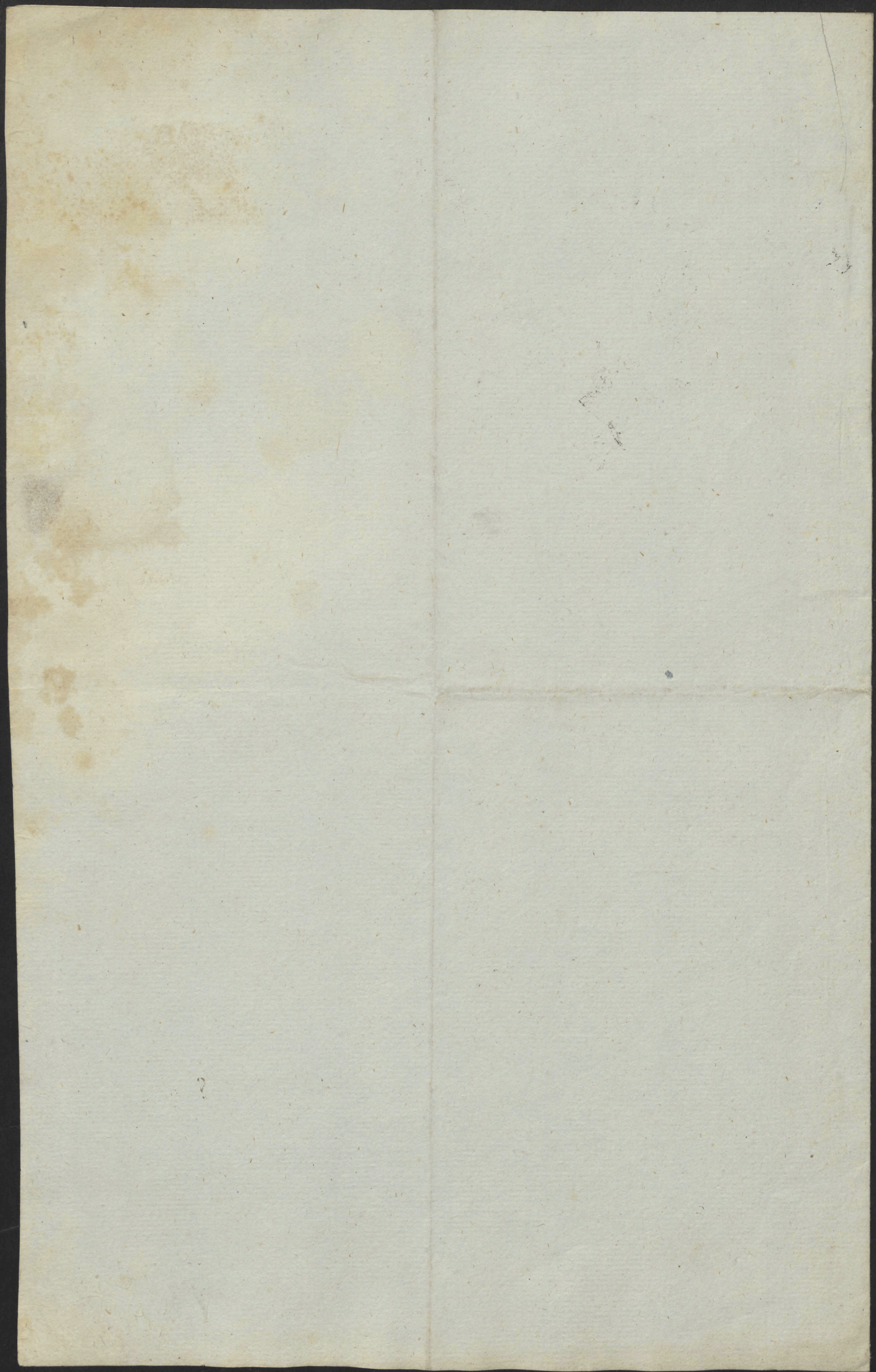
Augustus Hollmann.

Patriae et parentibus plurimum officii tri-
 buendum; quid vero magis beneficiis eorum potest
 respondere, quam studium, universam salutem re-
 spiciens? Quod etiam me in primis ad consilium
 incitavit, me penitus dare studiis, quae ad juven-
 tutem educandam pertinent. Caeteram ^(michi)persuasum
 habeo, omnes hujus instituti, Seminarii Dorpati
 florentis alumnos, semper maximos fecisse
 in litteris progressus. Vos, clarissimi doctissimique
 Directores Seminarii Paedagogici, haec omnia
 efficitis, et ut me quoque in numerum horum
 alumnorum accipiatis, maxime velim. Si
 desideriis, praecipue meis indulgeatis, mihi
 maximo erit studio, ut vestram expectationem
 quoque modo, praecipue vero diligentia, vincam. —
 Dorpati, nono Cal. Sextilis, MDCCCXXI.





Morgenstern,
Impro. gestift. Div. d. A. l. u. m. Institut, 5. 3. 9. gestift. Div. d. Pädagog. N. d. L. u. m. v. m. d.
Im Juli 1821.



Ministerium
der geistlichen Angelegenheiten
und
der Volks-Aufklärung.

Departement
der Volks-Aufklärung.
Abtheilung 2.
Tisch 2.

Universität Dorpat.

Herrn Rektor.

Dorpat,

v. 29. Aug. 1821.

N. 333.

Vorstand der
Lehrplan des
philologischen,
pädagogischen
Seminariums.

An
den Herrn Direktor des hiesigen
Lehrerseminariums der Universität,
Konsistor Dr. Morgenstern.

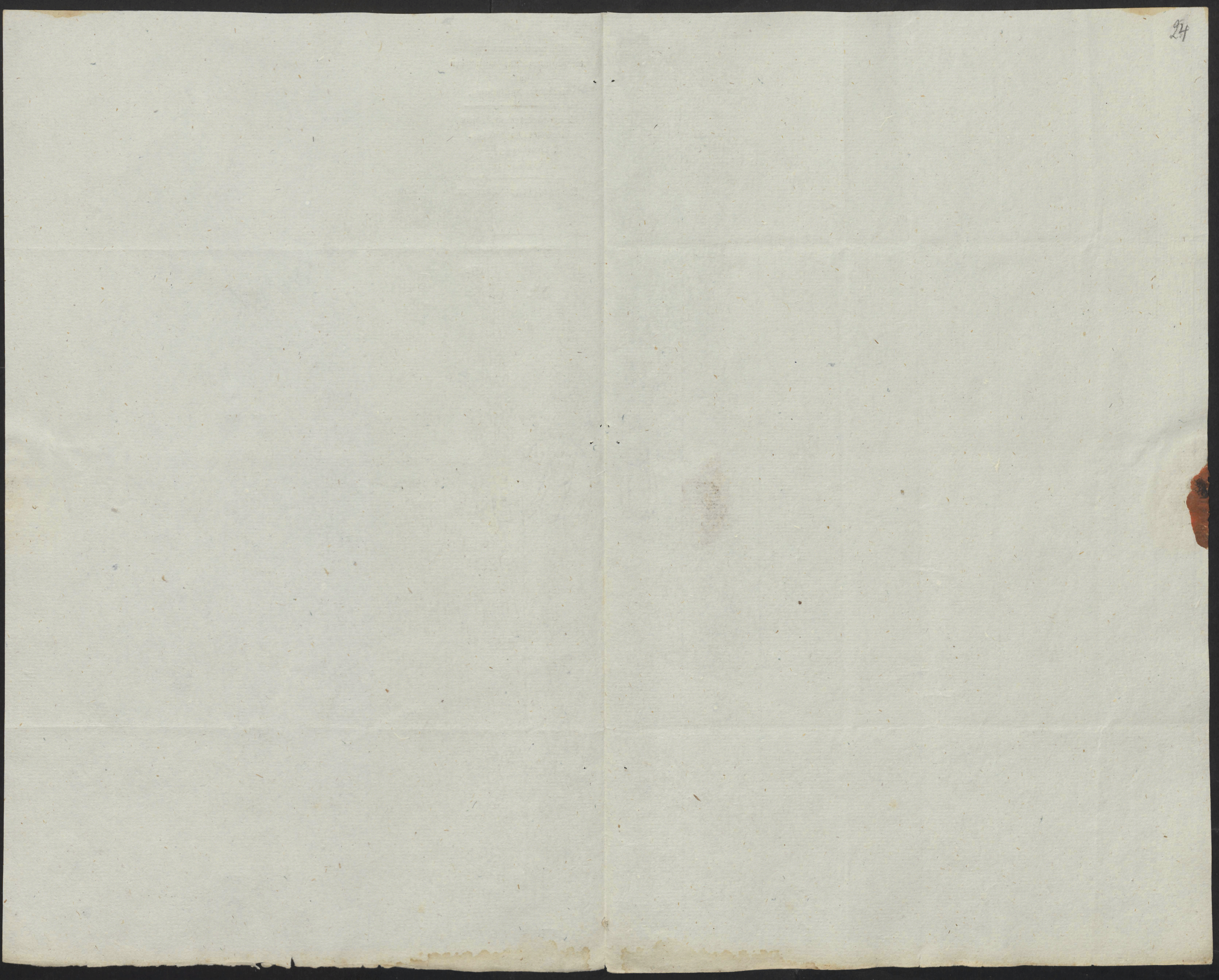
Da für: Hofratsabwesenheit der
Aktion eines Hofratsordnenden Einseils vom
4. v. Okt. 1820. N. 253. noch bis jetzt nicht
die Forderung eines Lehrplans für das philo-
logisch-pädagogische Seminarium eingeleitet
worden, so ersuche ich Sie freundlichst dieser
Angelegenheit keinen weiteren Aufschub zu geben,
und gedachten Lehrplan des allerbaldigsten dem
Einseil zur Begutachtung und weiteren Verfügung
vorzulegen.

Rektor G. Evers.

Ad acta Sem.

Morgenstern

3. Sept. 1821.





Lehrer
Hofmeister von der Form College.
Kauf, Kuyfster Kuyfster

No 333.



An
 die Herren Direktoren des Kaiserl. Pädagog. Philologischen
 Seminars.

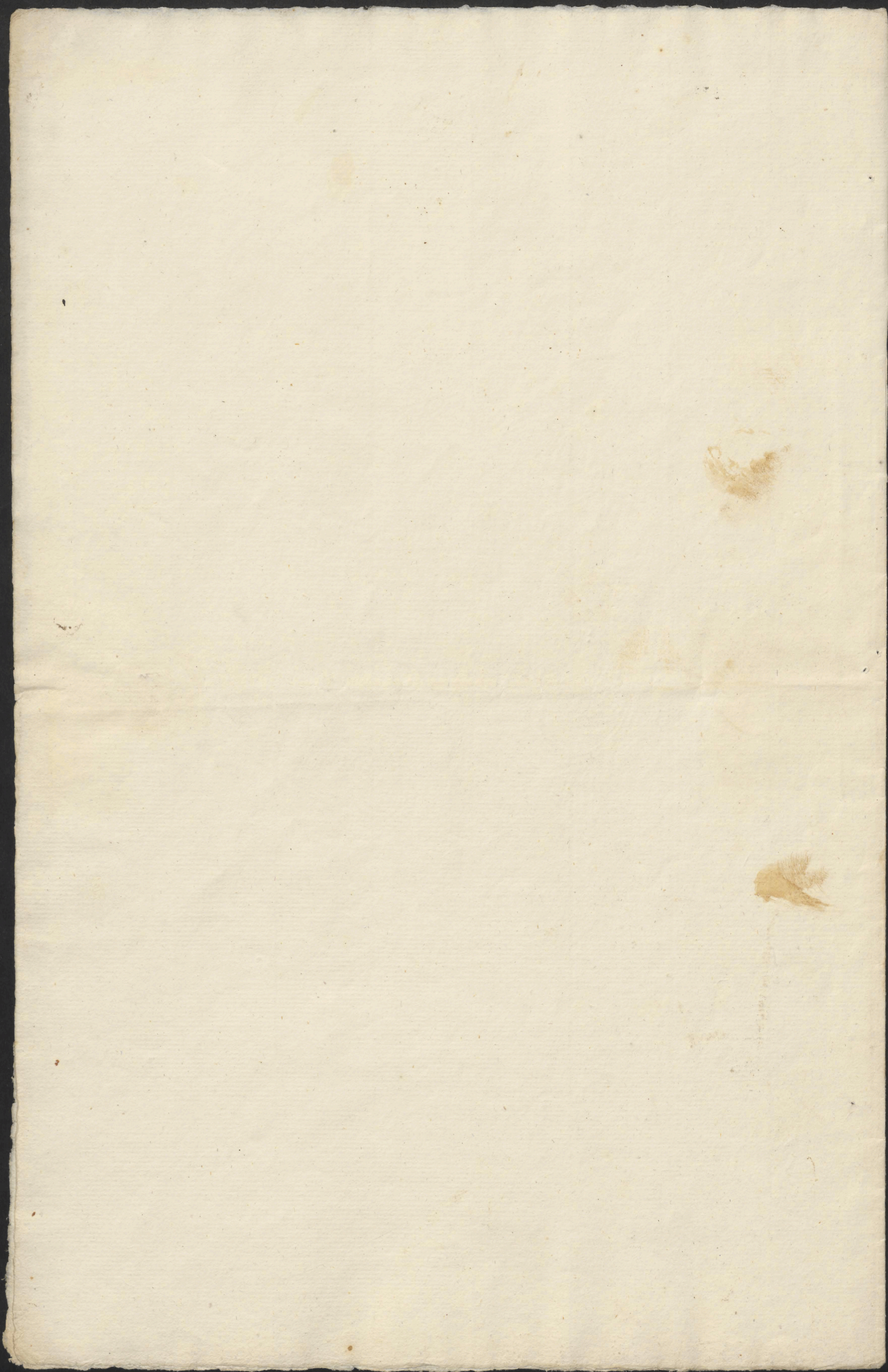
an d. B. gesetzlich ernannten Direktor.

Gerade ich habe die Ehre, zu dem Abzug d. H. Direktoren
 auf ^{Donnerstag} morgen, Abend um 6 Uhr in meine Wohnung
 einzuladen. Montag, d. 2. Sept. 1821.

Morgenstern.

^{Perewostschikow}
 S. J. Fätsche
^{Landr.}
 Perewostschikow





Ministerium
der geistlichen Angelegenheiten
und
der Volks-Aufklärung.

Departement
der Volks-Aufklärung,
Abtheilung II.
Tisch 2.

Universität Dorpat.

dem Rektor.

Dorpat,
v. 6. Decbr. 1821.

Nº. 470.

Abronnastige Auf-
forderung eines
Lesezimmers für das
pädagogisch-phil-
ologische Seminarium
eingereicht.

Dem
Herrn Professor und Rektor Dr. Morgenstern.

Ihre Majestät, Sr. Hofmarschall,
wollen mittelst der Anweisung des Conseils
vom 4. Octbr. 1820. Nº 253, von mir mittheilen,
am 29. Aug. c. Nº 333, zu erinnern, dass,
dass Sie die Anweisung für das pädago-
gisch-philologische Seminarium aufnehmen
und dem Conseil zur Bezeichnung vorlegen müssen.

Die Organisation dieses Instituts soll
eine richtige Bestimmung des Altkorps der
Universität vom 4. Januar 1820, und dass
nicht länger verzögert bleiben. Eine geeignete
Erfüllung derselben, die ohne Zeitverlust, möglich
auf die Dauer der Sache zu sein, oder doch die
Lernen, die an dem Seminarium unterrichtet werden,
des Genusses, dass ihnen eine Zulage ihrer
Besoldung dafür zu Theil werde, was nöthig ist
einer möglichst bei mir vorzubringen.

Rektor G. Wers.

Ad acta semini.

Morgenstern.



Dr.
Hochw. d. Herrn Collegien,
Rath, Professore und Rector Dr.
Morgenstern,

N^o 400.



wahrscheinlich dem Hofe

Erfüllt, da mit gl. mit den Anfang d. J. 1821 ^{bereits} der
in ^{unser} Seminaristen ^{gesamten} ^{Vorlesung} Prof. Morgenstern
hat durch das ganze Jahr hindurch statutenmäßig vorgeführt
zum, Prof. Lappe ~~nicht~~ ^{noch} ~~abgehandelt~~ ^{eröffnet} ein Büch. in
Naturwiss. u. in prakt. Übungen geleitet. ^{fürsich} fluss hat
den G. Mag. Prof. Perewoschikow, ^{mit} ~~Auf~~ ^{dem} ~~Anfang~~
des vorigen Monats Prof. Franke, ^{erst} ~~mit~~
statutenmäßig eine Buch ~~eröffnet~~, ^{lesen} ~~abge-~~
mit zum Büch. vorgef. Das Nähere über die
Arbeit, sämtlicher Direktoren ist in der neu des Pädagogischen
Philos. Seminars hiesiger Leitung zum Generalbericht
für d. J. 1821 enthalten. ^{Verz.} 1. 23. vbe.

No. 13.

Di. Ringfloss / kam an das Capitel.

23. 5th. Winter.

Brief

über die geachteten Unterrichtsverhältnisse
Mitglieder des pädagogisch-philologischen Instituts
unter meiner Anleitung in derjenigen Richtung
verfalten, welche auf wesentlich ein Mal zu geben
sah.

In der beifolgenden Lektionskatalogen, in welchen
jeweils auf der geachteten Unterrichtsverhältnisse für
Einführung gegeben, welche von der Direction der all-
gemeinen Lehranstalt in derselben veranlassen und
gegeben werden müssen, dass meine bestimmte Unter-
richtsweise, meine eigene Aufgabe zu folgen, unter
dem Titel didaktischer Vorlesungen aufgeführt worden.
Diese didaktischen Vorlesungen bestehen daraus, dass
die Mitglieder dieser Anstalt abwechselnd in der
Krise nach über ein Jahr zu wechseln oder ihren
angehörigen, den didaktischen Zweck anzuregen kann
sich eine Vorlesung an einer Stelle der folgenden
Vorlesung halten lässt, die für zu dieser Abicht
verfalten mag. Mit dieser didaktischen Vor-

beizug ließ auf was Zeit zu Zeit auf die
die Uebungen abwechseln, die in der Regel in
Lateinischer Sprache gehalten werden, nach dem
je auf öftere Rücksicht genommen unter
Studium, auch einige Festigkeit in Latein
sich besorgen und auf sich selbst philosoph. Studium
besonders unterrichten, stetigen Geist nehmen.

Aber diese beiden Arten der geistlichen Un-
tersuchung ist auf was Zeit und was nach Wissen-
schaftliche Talant der unsere Seminaristen
zu wählen und zu bilden anzusehen. Ueberzeugt
man sich, daß die europäische Lectüre zu manchen
philosophischen Schriften der alten Welt, man
müßte nicht Platon, Cicero, Seneca u. a. m.
in der Absicht, sie mit den in diesen Worten
abgeschriebenen Materien und dergleichen lesen
verstehe, wie dieselben betrachtet zu müssen,
nicht wenig dazu dienen kann, das Talent der
selbständigen Deutung zu erwecken und ganz die

32
Spiel über das Vorgehen oder Tathum in den
vorstehenden Requisitionen zu über und zu
prüfen; und daß überdies diese vorläufige
philosophische Studien der Philosophie in mehr
einem Betracht eine sehr gründliche Vor-
stufe zum wissenschaftlichen und systematischen
Studium derselben zu geben ist durch Anleitung
zu einem solchen, das Augen mehr auf
die Sachen gründlicher Lesung, welche dabei doch
zugleich mit Uebung in Lateinischer Sprache
beiden wird, die Seminaristen auf eine
Weise nützlich zu machen, die befriedigend und
zu ihrer künftigen Lebensreise zu mal als
Lernen an unsere Gymnasien, gründlicher
angeordnet. Ein systematischer Vortrag der
Philosophie ist gerne, aber billig, auf manchen
unsern Lehrern für Gymnasien unge-
eignet. Aber ein solcher systematischer,
auf vorläufige Lectüre selbst nach Berücksichtigung
einzelner wichtiger und interessanter Gegenstände
in dem Gebiete der Philosophie, abgrenzende

Uthrust om den Läraren utom skolan
klassiska Lektörn är det en af våra Gymna-
sien i den högre Läraren utom skolan utom
nötigen. — Ditt förslag till, för att detta
görelse, om det tillfälliga gästerna i skolan
och om det pedagogiska skolan utom skolan
ditt Art det tillfälliga skolan utom skolan
graden skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan

Allt ditt förslag, för den skolan utom skolan
ditt utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan
utom skolan utom skolan utom skolan

Juni 1821.

Wälsche
Direktor af pedagog. skolan,
gästerna i skolan

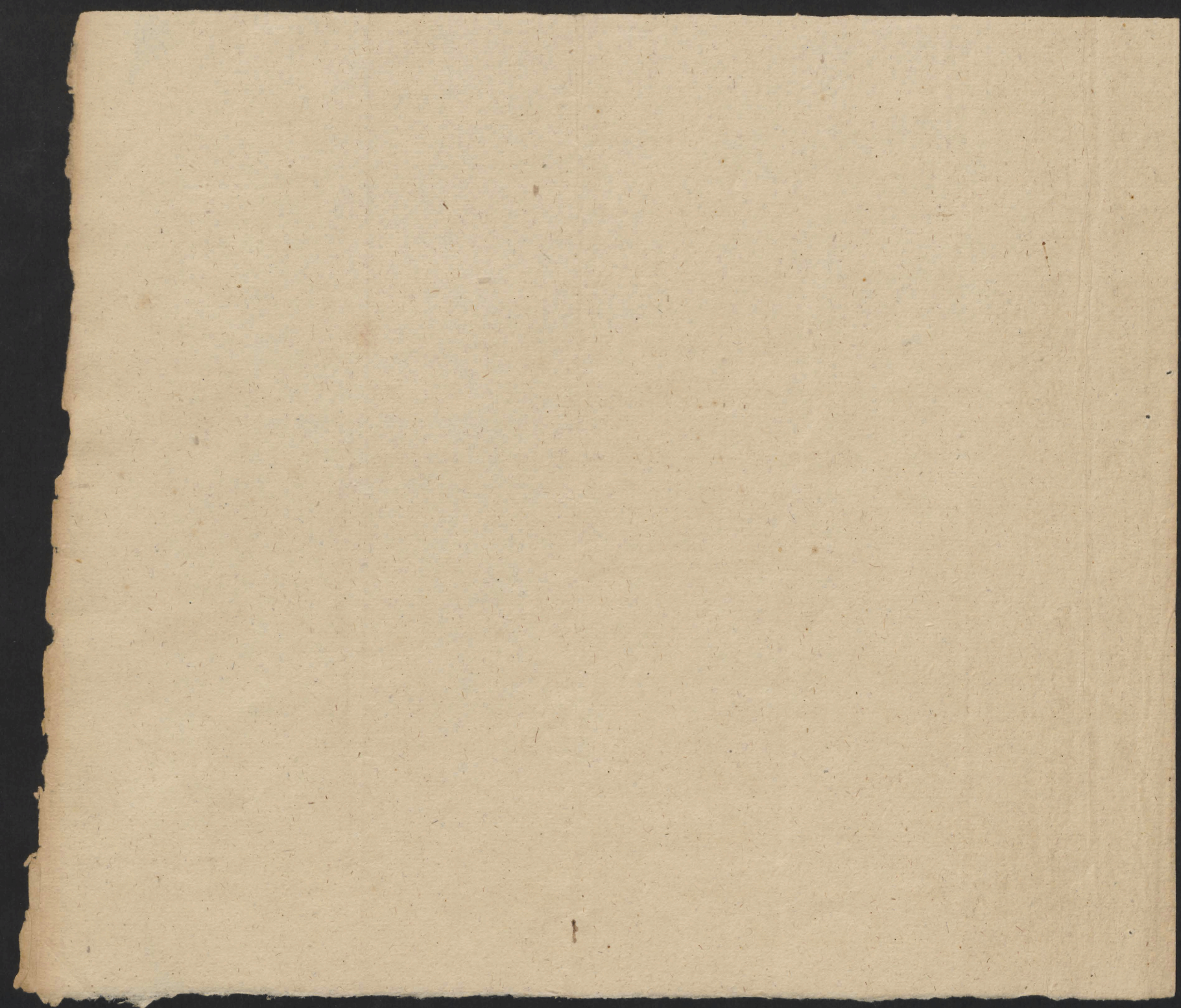
Professeur de littérature Russe doit lire les pièces choisies des meilleurs auteurs de la nation, et en même temps expliquer la signification, la force et l'usage des mots dans les différents styles.

Il est obligé d'occuper les étudiants avec des traductions de l'Allemand ou du Latin en Russe et de montrer les règles d'Étymologie, de Syntaxe, de l'esprit de la langue en général.

Après cela il donnera un aperçu de toutes les grammaires et dictionnaires de la langue Russe et d'en montrera les meilleures. Il ajoutera à cela, s'il aura du temps, l'abrégée de l'histoire de littérature.

Enfin il montrera la méthode d'enseigner la langue.

Jan. Dr. 1821.



An den Gesammten Directoren
der Kaiserlichen Universität zu Dorpat

über das pädagogisch-philologische Seminarium
im zweiten Halbjahr 1821

von d. z. geprüften Director
Dr. Morgenstern

Leipzig.

Im 2^{ten} Halbjahr 1821 waren folgende Seminaristen: Cedergren,
Nocks, Brehme, Westberg, Siebert, Preuss, Radecky,
Borck, Bayer, Aug. Hollmann.

Der Director Morgenstern trifft schon vielfach ganz Andere
ausgezeichnete der vorzüglichsten Natur, der statt mit praktischen
Übungen verbunden war. Sie wurden nämlich abwechselnd in folgenden
Alf. Platon u. Aristoteles, abwechselnd M. Cicero, Seneca u. Lucrilius
geleitet, wobei in jeder Hinsicht auf das Beste zu Werke zu gehen
wurde. Die philologische Wissenschaften waren zugleich durch
Neemeyer's Originalstellen Griech. u. Röm. Classiker über die Theorie
der Erziehung und des Unterrichts zum Grunde gelegt worden.
Auch fanden Übungen in Lateinschreiben u. Dictionen statt.
Auch der Seminaristen u. andere an alle diese Übungen auf andere
Aufsicht, wie Stender u. F. F. Richter. Die Seminaristen
zeigten in diesem Halbjahr den meisten Fortschritt in der Morgenstern's
Seminararbeit, Cedergren, Westberg, Borck, Siebert, Radecky,
Aug. Hollmann. Nocks u. Brehme, auch in anderen Semestern
an der Seminararbeit, ^{ausgezeichnete} ~~sehr fleißig~~ Aufsicht versehen, ~~sofort~~ ^{sofort} wegen

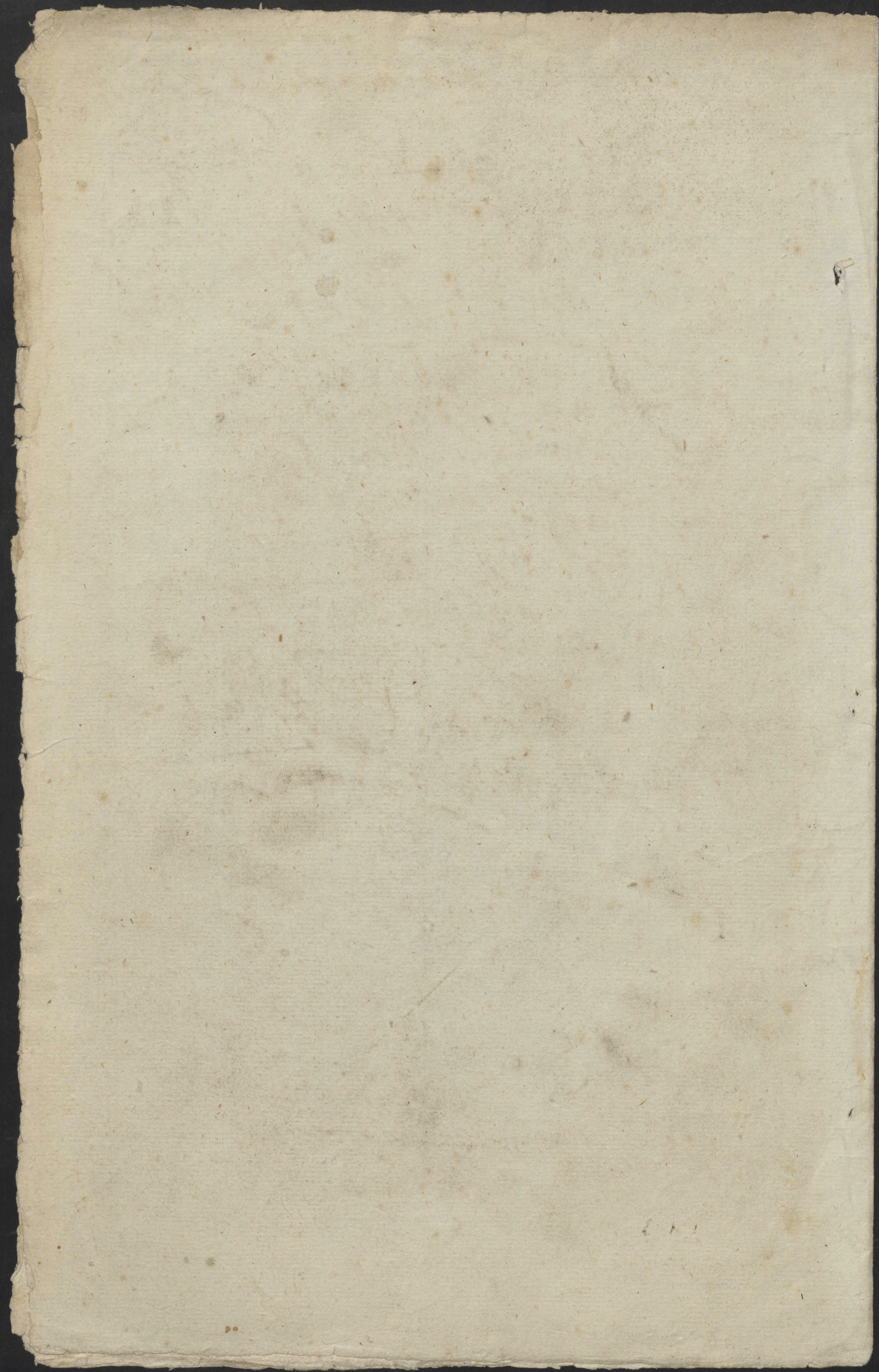
Colligir, zu Stande, mit andern Copistanden, wie sie schon, öfters
virkroft. von ~~son Director~~ dieser Gesellschaft angeordnet worden
als Eschatogist erwiesen wurde. Bayer in fine, Frankfurt.
selbst, ~~wie~~ wir schon; aber Preuss, wegen seiner
mathematischen und astronomischen mit H. v. H. Sturmer
Eubay. Bauders.

[illegible]

Dr. Dr. Japhe hat ebenfalls einmal von dem gefalteten Brief
 die Anweisung mit entsprechenden Lesezeichen herausgeholt. Obgleich
 ungenügend. Als er diese Lesezeichen, die die Studenten in der
 ersten Hälfte der eigenen Meditationen über die physische Seite zu
 bringen. Und dann, nach der ersten, die ungenügend, sondern
 auf die zweite wurde, physisch, chemisch, ungenügend. Dasselbe
 Robert, Adolphus, Adolphus und Noels, hat es nicht
 gemacht, und, nach Noels und Adolphus ungenügend. Es ist
 Dr. Dr. Percival hat ebenfalls in dem Brief die
 die Anweisung physisch in der ersten Hälfte der ersten
 Seite

July Wessberg, Nicks & Dock; the 2nd & 3rd of the month are in the
Wessberg

[illegible]



Patroni humanissimi

Directores honestissimi!

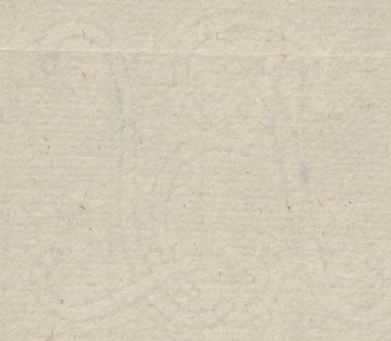
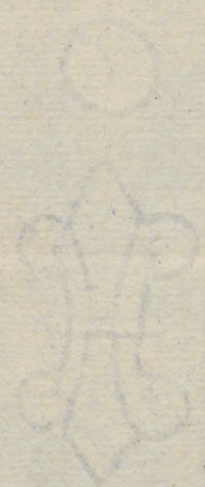
Pater, opibus carens, impedimento est,
quo minus studia theologica, jam ante
semeotro tempus incepta, propria re
familiari absolvam. Precibus vos, Directores
Seminarii paedagogico-philologici, adeo, ut
me recipiatis in numerum sodalium se-
minarii hujus, studio meo absoluto
officio solito functurus, alioque, quibus
opus saepe est, rebus. Benevolentiae et
humanitati vestrae me commendo. In hac
precandi pietate permaneo, vester

Patroni humanissimi

nec non honestissimi

singulariterque calendi

observantissimus cliens Paulus Borek



Directoribus Seminarii

paedagogico - philologici

(1821. 1st June)

A. N. S. 5 Ziff 1. 10. 11.
 Aug. 1. 17. Jan. 21.

ad h. a. C. B. a. f. d. g. h.

Rocky

Shade

Deprecy

Boehme

Arden

Kindl. g. b.

George

Key's

Joh. Rob. Radtke

Paul Boyer

Beant / Ant.

Acta Seminarü

ann J. 1821,

während der Jesuitenaufhebung

in Deutschland Dr. Morgenstern

No. 1-23

siehe beysehung auf der Jesuitenaufhebung vollenhalt
S. 1-15.

